

# First Lady auf Seniofit-Laufsteg

**SENIOREN** Bei weitem nicht nur die Modenschau mit Johanna Stumpf lockte rund 1100 Besucher in die Jahnhalle. Gefragte Themen waren auch Baumbestattung und seniorengerechte Reisen.

VON UNSERER MITARBEITERIN PAULINE LINDNER

**Forchheim** – Um zehn Uhr öffnete die Messe „Seniofit-Aktifit“ ihre Pforten. Keine Viertelstunde später hatten schon über 100 Besucher den Eingang passiert. Den ganzen Messetag über waren die Stände von wahren Zuschauertrauben umlagert, Stände zu höchst unterschiedlichen Themen.

Zum zweiten mal dabei war das Bestattungsinstitut Mang, diesmal neu mit Informationen zur Baumbestattung und zum „Friedwald“ in Ebermannstadt. „Das Interesse ist sehr groß; gefragt werde ich besonders nach dem Ablauf.“, sagte Inhaberin Gaby Mang. Soll eine Bestattung



**Schirmherrin Johanna Stumpf (links) stellte sich als Model für alterslose Mode zur Verfügung.**

Foto: Pauline Lindner

„*Es treibt einen schon um, die Sorge um betagte Eltern*“

**Anton Steigerwald**  
Messebesucher

unter Bäumen stattfinden, so Mang, empfiehlt es sich, als erstes den Bestatter zu konsultieren, denn er bereitet alles für die

Feuerbestattung vor und knüpft den Kontakt zum Betreiber der Baumbestattungsanlage. Zum Beispiel hätten die Hinterbliebenen die Wahl, wann die Beisetzungsfeier stattfindet. Am häufigsten wird der die Aussegnungshalle im Wohnort des Verstorbene gewählt. In Betracht kommt aber auch eine Feier bei der Beisetzung der Urne. Früher wünschten ihre Kunden, so Mang, meist die Beisetzung auf dem Schwanberg, neuerdings wird immer mehr auch Ebermannstadt angegeben. Aber

auch andere Standort in Deutschland können Bestatter vermitteln.

Bestattungsfragen waren nicht sein Augenmerk. Anton Steigerwald (66) sagt von sich, er sei für die ganze Familie da, und belegt es so: Für seine 30-jährige Tochter hat er ein interessantes Angebot zur Haarentfernung – beim Kosmetik- und Ästhetikinstitut Carola Reck, das sich eher auf die ältere Haut spezialisiert hat – gefunden und für seine 86-jährige Schwiegermutter die nötigen Informationen für

ein Notruftelefon. Für sich selbst erkundigte er sich im medizinischen Bereich zu Vorsorgeuntersuchungen. Für das Besuchsinteresse aus seiner Altersgruppe schätzt er: „Es treibt einen um, die Sorge um betagte Eltern.“

Die „Eltern“-Generation war durchaus noch selbst vertreten. Sicher war nicht jeder so mutig wie Thea Bieberbach. Die 81-jährige wagte sich auf den Catwalk. Zusammen mit Johanna Stumpf, Evi Rossa, Elfi Dunkel und Helene Eger zeigte sie Herbstmodelle des Modehauses Schick. Tragen kann man sie im Alltag, aber zum Beispiel auch auf einer Reise. Auch ein Thema, das gerade ältere Menschen bewegt. Niemand muss zu Hause bleiben, auch wenn er wegen seines Gesundheitszustands nicht mehr jede Reise mitmachen kann. Irene Först vom Reisebüro Mäx verweist dazu auf zwei Angebote von Reisen unter ärztlicher Begleitung: Tour Vital und Vitalissimo von Tui. Bei den Angeboten des eigenen Hauses sorgte der vertraute Begleiter für ein sicheres Gefühl. Personen, die auf den Rollstuhl oder ähnliche Hilfsmittel angewiesen sind, rät sie zum Besuch im Reisebüro. Dort könne man für das gewünschte Ziel abfragen, welche Hotels dafür geeignet sind.